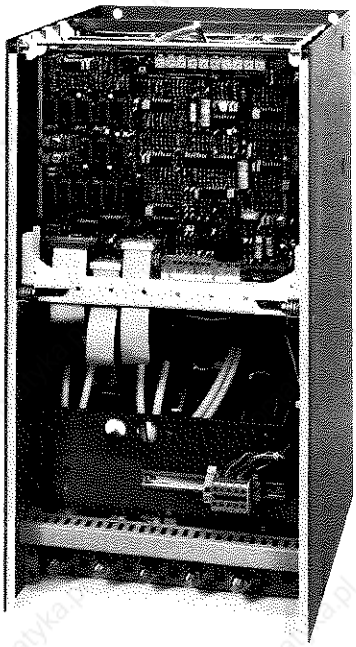
SIEMENS

Thyristorgeregelte Antriebe für Werkzeugmaschinen
Hauptantriebe 6RA26 mit Kompaktregler
2 x 6pulsig, kreisstromfrei

Kurzbeschreibung, Montage, Einschalten Best. Nr.: C98130-A1026-A1-03-19



MLFB	Typbez. n. DIN 41752
6RA2620-6DV54–57	D380/ 35 Mreq-GcG 6V54–57
6RA2625-6DV54–57	D380/ 65 Mreq-GcG 6V54–57
6RA2628-6DV54–57	D380/ 90 Mreq-GcG 6V54–57
6RA2632-6DV54–57	D380/130 Mreq-GcG 6V54–57
6RA2675-6DV54–57	D380/190 Mreq-GcGF6V54–57
6RA2677-6DV54–57	D380/250 Mreq-GcGF6V54–57
6RA2681-6DV54–57	D380/360 Mreq-GcGF6V54–57
6RA2682-6DV54–57	D380/435 Mreq-GcGF6V54–57
6RA2620-6GV54–57	D500/ 35 Mreq-GcG 6V54–57
6RA2625-6GV54–57	D500/ 65 Mreq-GcG 6V54–57
6RA2628-6GV54–57	D500/ 90 Mreq-GcG 6V54–57
6RA2632-6GV54–57	D500/130 Mreq-GcG 6V54–57
6RA2675-6GV54–57	D500/190 Mreq-GcGF6V54–57
6RA2677-6GV54–57	D500/250 Mreq-GcGF6V54–57
6RA2681-6GV54–57	D500/360 Mreq-GcGF6V54–57
6RA2682-6GV54–57	D500/435 Mreq-GcGF6V54–57
6RA26 . . -4DV56–57	D380/500–1050 Mreq-GcGF4V56–57
6RA26 . . -4GV56–57	D500/500–1050 Mreq-GcGF4V56–57

BESCHREIBUNG:

Die Stromrichtergeräte in (B6C)A(B6C)-Schaltung werden zur Speisung fremderregter Gleichstrommotore, speziell für Hauptspindelantriebe von 13 bis 217kW eingesetzt. Anforderungen moderner, numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen werden voll erfüllt. Die Geräte haben Überwachungs- und Schutzkreise für Motor und Werkzeugmaschine. Die Speisung des Ankers erfolgt durch eine vollgesteuerte Drehstrombrückenschaltung in kreisstromfreier Gegenparallelschaltung, die Speisung der Motor-Erregung erfolgt je nach Gerätevariante mit Konstantstrom (V54 und V56) oder in Feldschwächregelung (V55 und V57).

Die Gerätevarianten V56 und V57 beinhalten eine Zusatzbaugruppe zur Funktionserweiterung der Geräte.

Die Geräte dürfen im Temperaturbereich von 0 bis +35°C (selbstbelüftet: 0 bis +45°C) mit Nennleistung betrieben werden, bei Lagerung und Transport dürfen Beanspruchungen von −30 bis +85°C auftreten.

Schutzart der Geräte n. DIN 40050 u. IEC 144: IP 00

MONTAGE:

Die Stromrichtergeräte sind für aufrechte Montage in Schränken oder Maschinengestellen bestimmt. Sie sind mit den Klemmenleisten nach unten zu montieren. Für ungehinderten Kühlluftzutritt und -austritt ist zu sorgen, ober- und unterhalb der Geräte muß ein freier Raum von 100 mm vorhanden sein.

ANSCHLIESSEN:

Die Geräte sind gemäß Anschlußvorschlag (S. 8, 9, 12) und kundenseitigem Schaltplan zu verdrahten. Soll- und Istwertleitungen sind abgeschirmt und getrennt von den Lastspannungsleitungen zu verlegen. Die Steuerleitungen für die Reglerfreigabe und die Stromversorgung sind von Schützsteuerungsleitungen räumlich zu trennen. Beim Verdrahten muß eine ausreichend große Schlaufe zum Klappen der Flachbaugruppen vorgesehen werden. Auf phasenrichtige Zuordnung und Rechtsdrehfeld zwischen 26/28/30 und 1U/1V/1W sowie Phasengleichheit zwischen 123/124 und 31/32 ist zu achten.

ANSCHLUSSKLEMMEN:

Klemme Nummer	Klemme Einbauort	Funktion	Art *)	typ. Spannung	max. anschließbarer Querschnitt
LEISTUNGSTEIL					
1U, 1V, 1W	Fußleiste	Ankerkreis-Netzanschluß	E	3~380V bzw. 3~500V	6 mm² bei 35A-Gerät 16 mm² bei 65, 90 und 130A-Gerät Anschlb. M10 bei 190-435A Geräten Anschlb. 2xM10 b. 500-1050A Geräten
1C(D),1D(C)	Fußleiste	Ankerkreis-Motoranschluß	A	±380V bzw. ±500V	16 mm² bei 35, 65 und 130A-Gerät Anschlb. M10 bei 190-435A Geräten Anschlb. 2xM12 b. 500-1050A Geräten
123, 124	G1	Erregerkreis-Netzanschluß	E	1~380V	4 mm²
33, 34	G1	Erregerkreis-Feldspulenanschl.	A	310V–	4 mm²
STROMVERSORGUNGEN					
26, 28, 30	T1 auf A3	Elektronik-Stromversorgung	E	3~380V	Faston-Steckzungen 6,3 x 0,8
31, 32	G1	Stromversorgung Feldregelkreis	E	1~380V(1~220V)	1,5 mm² 1) 2)
37, 38, (39)	Fußleiste	Anschluß Gerätelüfter	E	380V, 1~, 0,45A bzw. 3~, 0,45A	4 mm² bei 190–435A Geräten 4 mm² bei 500–1050A Geräten
7, 10, 15, 71	A3	Hilfsspannung	A	±24V–	1,5 mm² 1)
45, 44	A3	Hilfsspannung	A	±15V–	1,5 mm² 1)
ELEKTRONIKSIGNALE					
56, 14, 70	A1	Drehzahl-Sollwert vor Hochl.-Geb.	E	±10V	1,5 mm² 1) 3)
57, 69, 86	A2	Drehzahl-Sollwert	E	±10V	1,5 mm² 1)
17, 13, 68	A2	Drehzahl-Istwert	E	±200V	1,5 mm² 1)
102, 81	A1	Beeinflussung Hochlaufgeber	E	24V–	1,5 mm² 1) 3)
80, 63, 64	A1/A3	Freigabesignale	E	12 . . .30V–	1,5 mm² 1) Kl. 80: 3)
107	G1	Feldschwächaufschaltung	E	24V–	1,5 mm² 1) 2)
96	A2	Grenzstromreduktion	E	0V–	1,5 mm² 1)
MELDUNGEN					
35, 36	Fußleiste	Lüfterüberwachung	A	1~220V	4 mm² bei 190–435A Geräten
72, 73, 74	A3	Störmeldung	A	1~220V	1,5 mm² 1)
66	A3	dito Elektronikausgang	A	ca. 12V–	1,5 mm² 1)
114, 115, 116	A2	n kleiner als Minimaldrehzahl	A	1~220V	1,5 mm² 1)
126,127,128	A1	n_{soll} erreicht	A	1~220V	1,5 mm² 1) 3)
108,109,110	A1	Ankerstrom größer als J_x	A	1~220V	1,5 mm² 1) 3)
214,215,216	A1	n kleiner als Drehzahl „x"	A	1~220V	1,5 mm² 1) 3)
90, 91	A7	Sicherungsüberwachung	A	1~220V	1,5 mm² nur bei >500A 1)
97, 99	A7	Sicherungsüberwachung	A	10V	1,5 mm² nur bei >500A 1)
ANZEIGEN					
75, 76, 85	A1	Drehzahlistwert	A	±10V	1,5 mm² 1) 3)
16, 77	A1	Stromistwert	A	+10V	1,5 mm² 1) 3)

*) E = Eingang
A = Ausgang

1) Feindrähtig ohne Aderendhülse oder mit Stiftkabelschuh: 1,5 mm²
Feindrähtig mit Aderendhülse: 1 mm²

2) Nur bei Gerätevarianten V55 u. V57
3) Nur bei Gerätevarianten V56 u. V57

EINSCHALTEN:

Stromrichtergeräte sind werksgeprüft und für 50Hz-Betrieb eingestellt. Optimierungen wie Einstellung der Strombegrenzung oder Tachoanpassung müssen den Maschinen-Verhältnissen angepaßt werden und sind daher werksseitig nicht eingestellt. In untenstehender Einschaltanweisung ist vorausgesetzt, daß das Gerät ähnlich anliegendem Anschlußschema C98130-A1026-A1-x-12 und C98043-A1098-L1-x-12 betrieben wird. Vor Inbetriebnahme müssen die Außenschaltung, die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen und das Vorhandensein der richtigen Apparate, wie z.B. superflinke Spezialsicherungen, überprüft werden.

Maßnahmen im strichlierten Kästchen sind nur bei Geräten mit Zusatzbaugruppe erforderlich.

Wir empfehlen alle Eingriffe und Einstellungen am SIMOREG-Gerät am Bl. 16 zu dokumentieren und diese Druckschrift beim Gerät zu belassen.

Vorbereiten

↓

Hauptschalter Aus

↓

Anschlüsse gemäß Anlagen-Schaltplan oder entspr. dem mitgelieferten Anschluß-vorschlag überprüfen — siehe Anlagenplan bzw. Seite 8 und 10

↓

Von Motor, Tacho und Motor-Lüfter Leistungsschilddaten notieren

↓

Kontrolle, ob der Hauptspindel-antrieb auf elektr. sowie auch mechanischer Seite betriebsbereit ist

↓

Bei 60Hz-Netzfrequenz:
1. Widerstände R5, R7, R9 auf Stromversorgung A1045 entfernen
2. Auf FBG EMK-Regler A1006 Brücke zwischen Stützpunkt V–W einlegen
3. Auf FBG Kompaktregler A1086 Widerst. R200 entfernen

↓

Bei Anschluß der Feldversorgung (Kl. 31, 32) an 220~ Brücke ab–ac auf FBG EMK-Versorgung A1087 auf aa–ab umlegen — Werksauslieferung für 380V-Anschluß mit Brücken ab–ac

↓

Meldung „Betriebsbereit" Relais K1 auf Stromversorgung falls erforderlich in Meldung „Störung" ändern, dazu: Platte Steuersatz A1045 Brücke v–w öffnen, Widerst. R35 = 4,7K und Dioden V90 u. V91 einbauen — Werksauslieferung K1 als „Betriebsbereit" Meldung

↓

V54, V55

Reglerfreigabe Kl. 64 und Sollwert Kl. 57 und Kl. 69 (M) abklemmen, Kl. 64 über geöffneten Schalter mit Kl. 7 verbinden, Kl. 57 und Kl. 69 mit Batteriekästchen verbinden

V56, V57

Reglerfreigabe Kl. 64, 80 und Sollwert Kl. 56 und Kl. 14 (M) abklemmen, Kl. 64/80 über geöffneten Schalter mit Kl. 7 verbinden, Kl. 57 und Kl. 69 mit Batteriekästchen verbinden Brücke cg–ch einseitig auftrennen Kontrolle ob Brücke cl–cm eingel. ist

↓

Ankerkreissicherungen entfernen

↓

Anschlüsse der Motorfeld-versorgung an den Kl. 33, 34 des Simoregs abklemmen

↓

Überprüfen

WARNUNG! Gerät und Anlage stehen unter Netzspannung

Überprüfen

↓

Schalter S1-Reglerplatte A1086 auf Stellung „I-Regeln"

↓

Potentiometereinstellungen kontrollieren bzw. entspr. Erfahrungswerte einstellen

Kompaktreglerplatte A1086:

Poti	Bezeichnung	Einstellung
R85	I_{soll}	ca. 9 Skt
R218	I_{grenz}	ca. 9 „
R225	K_p n-abh.	ca. 0 „
R41	T_n n-Regler	ca. 5 „
R27	K_p-n Regler	ca. 5 „
R28	Tacho	ca. 6 „
R31	Drift 0-Punkt	ca. 5 „
R126	K_p I-Regler	ca. 4 „
R110	K_p Lückad.	ca. 4 „
R179	n_{min}	ca. 0 „

↓

EMK-Reglerplatte A1006:

Poti	Bezeichnung	Einstellung
R4	EMK-Soll	ca. 6 Skt
R10	Kp	ca. 2 „
R13	min. Feld	ca. 7 „
R77	max. Feld	ca. 1,5 „

↓

Zusatzbaugruppe A1098:

Poti	Bezeichnung	Einstellung
R231	Drift	ca. 5 Skt
R8	T_H	ca. 0 „
R192	J_x	ca. 9 „
R149	$J_{Anz.}$	ca. 5 „
R62	$n_{Anz.}$	ca. 5 „
R279	n_x	ca. 0 „

↓

Hauptschalter „EIN"
Elektronik und Leistungsteil „EIN"

↓

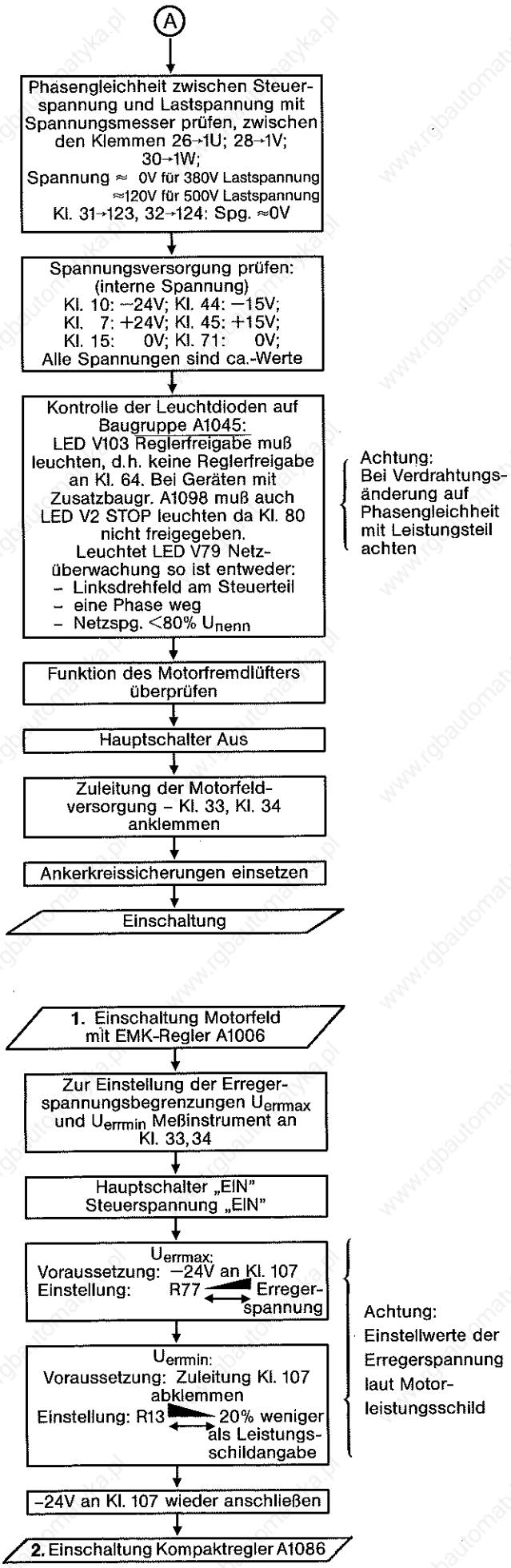
Spannungen überprüfen:
(ext. Spannung)

Steuerspannung:	Kl. 26,28,30:	380V
Lastspannung:	Kl. 1U,1V,1W:	380V bzw. 500V
Gerätelüfter falls vorhanden:	Kl. 37, 38:	Zw. d. Phasen 380V
Feldversorgung:	Kl. 31, 32 / Kl. 123,124	380~V / 220~V od.

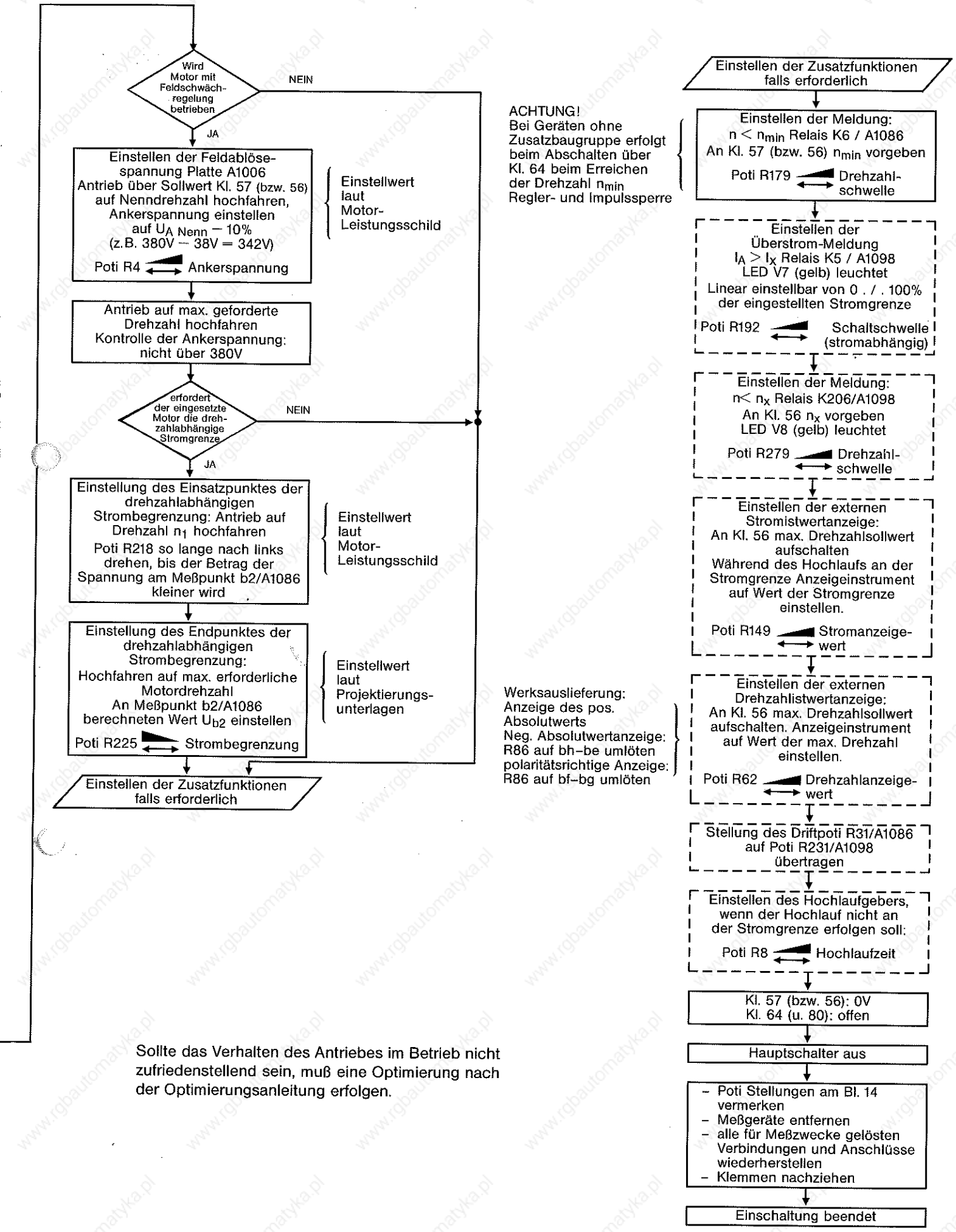
↓

Ⓐ

Vor allen manuellen Tätigkeiten im Gerät: Hauptschalter und Steuerspannung AUS!



Vor allen manuellen Tätigkeiten im Gerät: Hauptschalter und Steuerspannung AUS!



Sollte das Verhalten des Antriebes im Betrieb nicht zufriedenstellend sein, muß eine Optimierung nach der Optimierungsanleitung erfolgen.

WARTUNG, STÖRUNGEN:

Die Stromrichtergeräte sind als vollelektronische Einrichtungen wartungsfrei.
Auch die Lager der Gerätelüfter sind auf Lebensdauer gefettet.
Wir empfehlen jedoch gelegentliche Reinigung des Gerätes um Spannungsüberschläge und verschlechterte Kühlung zu vermeiden.

Nachstehend einige mögliche Störungen:

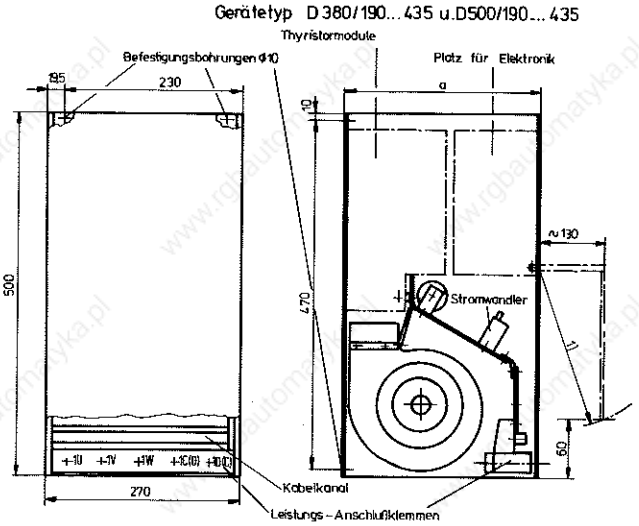
Art der Störung	mögliche Ursache
Antrieb läuft nicht an	Netzspannung fehlt Feldversorgung fehlt
LED V79 „Netzüberw." leuchtet	Ankerkreis oder Feldkreis unterbrochen Tachokreis unterbrochen, Tacho defekt oder falsch gepolt Klemme 63 nicht freigegeben 1 Phase der Netzspannung fehlt Linksdrehfeld Netzunterspannung unter 80% U_{Nenn} Feldstrom zu niedrig eingestellt
LED V103 „$\overline{\text{Regler frei}}$" leuchtet	Klemme 64 nicht freigegeben
Motor dreht auf hohe Drehzahl	Anker- oder Tachoanschlüsse falsch gepolt Sollwertvorgabe gestört Tachoanpassung (R28) falsch eingestellt
Drehzahl pendelt oder ist nicht stabil	Geräteoptimierung nicht korrekt, siehe Inbetriebnahmeanleitung Tacho defekt Mechanik defekt (Istwertgeberankopplung, Getriebelose) Kohlebürsten oder Lager der Maschine abgenutzt Schlechte Masseverbindungen, Brumm auf Signalleitungen
Solldrehzahl wird zu spät oder gar nicht erreicht	Geräteoptimierung nicht korrekt (Hochlaufgeber, EMK-Regler) Strombegrenzung zu niedrig eingestellt oder vorgegeben
Schnittleistung zu gering	Geräteoptimierung nicht korrekt (Strombegrenzung, EMK-Regler, drehzahlabh. Strombegrenzung) Projektierungsfehler: Motor- oder Geräteleistung zu gering Getriebe oder Bremse defekt
Übermäßige Maschinenabnutzung	Geräteoptimierung nicht korrekt (Strombegrenzung, drehzahlabh. Strombegrenzung, Tachoabgleich), Brumm auf Soll- und Istwertleitungen
Motor wird zu heiß	Geräteoptimierung nicht korrekt (Strombegrenzung, EMK-Regler) Motorlager, Getriebe, Kupplung oder Bremse defekt Motorlüfter oder Luftfilter defekt Zu große Spanleistung

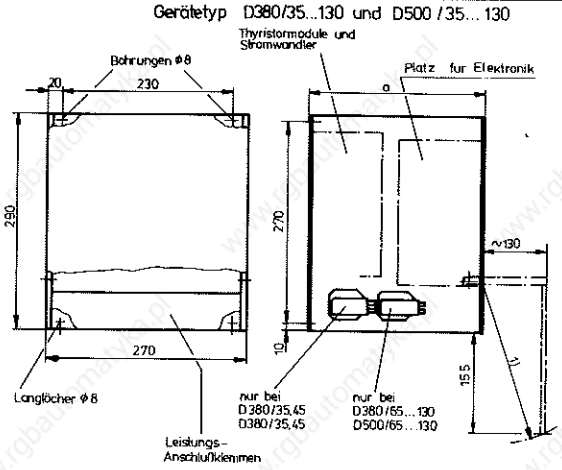
Bei Störungen, deren Ursache vermutlich im Stromrichter-Gerät zu suchen ist, wie z.B. undefinierter Sicherungsfall, wenden Sie sich bitte an die nächste SIEMENS-Geschäftsstelle.

HINWEIS:

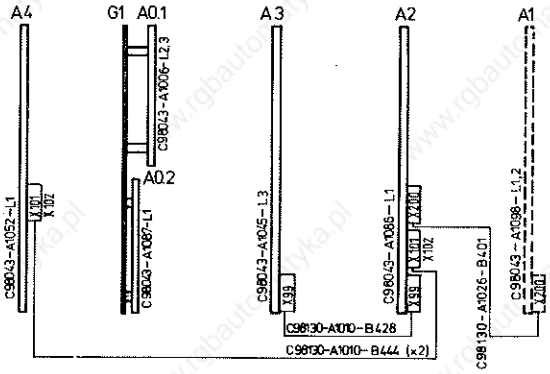
Für weitere Informationen stehen Druckschriften zur Verfügung:

Techn. Beschreibung:	in Vorbereitung
Inbetriebnahmeanleitung:	in Vorbereitung
Schaltbuch:	Best. Nr. C98130-A1026-A1-x-22 (Grundgerät 500-435A) Best. Nr. C98130-A1026-A201-x-22 (Grundgerät 500-1050A) Best. Nr. C98043-A1098-L1-x-22 (Zusatzfunktionen)





Lage der Leiterplatten und der Flachbandleitungen



Gerätetyp	Nennstrom (A)	Klemmentyp ~	Klemmentyp =	Maß a (mm)
D.../35	35	SSK 110	SSK 116	250
D.../65	65	SSK 116	SSK 125	320
D.../90	90	SSK 116	SSK 125	320
D.../130	130	SSK 125	SSK 125	320
D.../190	190	Anschlußbolzen M10		320
D.../250	250	— " —		320
D.../360	350	— " —		320
D.../435	435	— " —		320

1) Platzbedarf beim Herausklappen der Elektronik ~ 240 mm von Vorderkante. Während des Betriebes Boden- u. Deckenabstand von ≥ 100mm einhalten.

01		80.10.07	Datum	80-10-06
Zust.	Mitteilung	Datum	Bearb.	Miedler
			Gepr.	
			Norm	

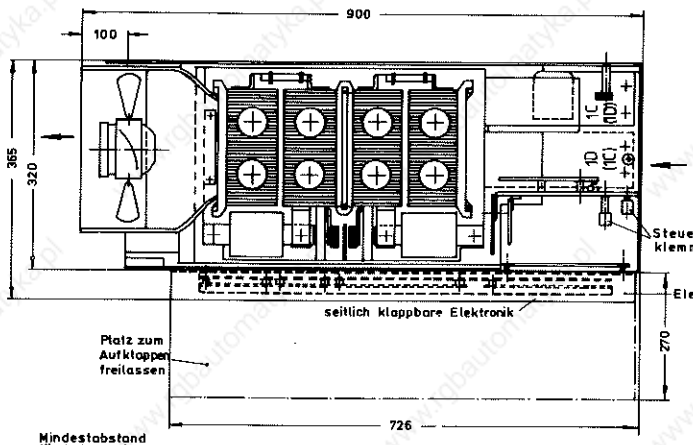
Siemens AG Österreich GWW-T

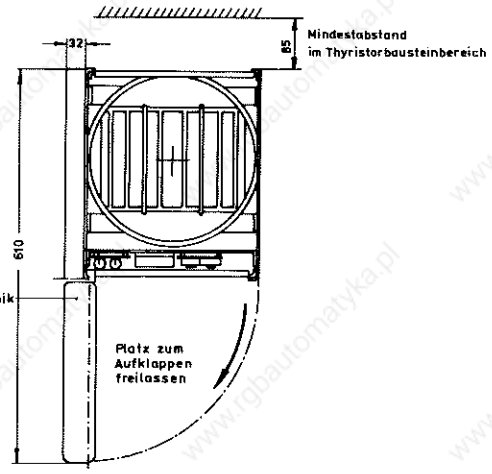
Maßbild 35 A . . . 435 A
Lage der Leiterplatten

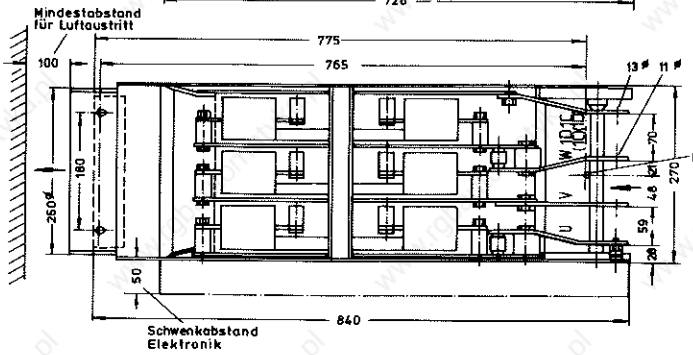
C98130-A1026-A1-*-27

Blatt 01.

A3 SO 007 - 00282 - 78.02 - 3 m - L & F







Vorderansicht ohne Rahmen

Klemmentyp ~	Klemmentyp =
Anschlußbolzen 2×M10	Anschlußbolzen 2×M12

02			Datum	23.2.79
Zust.	Mitteilung	Datum	Bearb.	Rahm
			Gepr.	
			Norm	

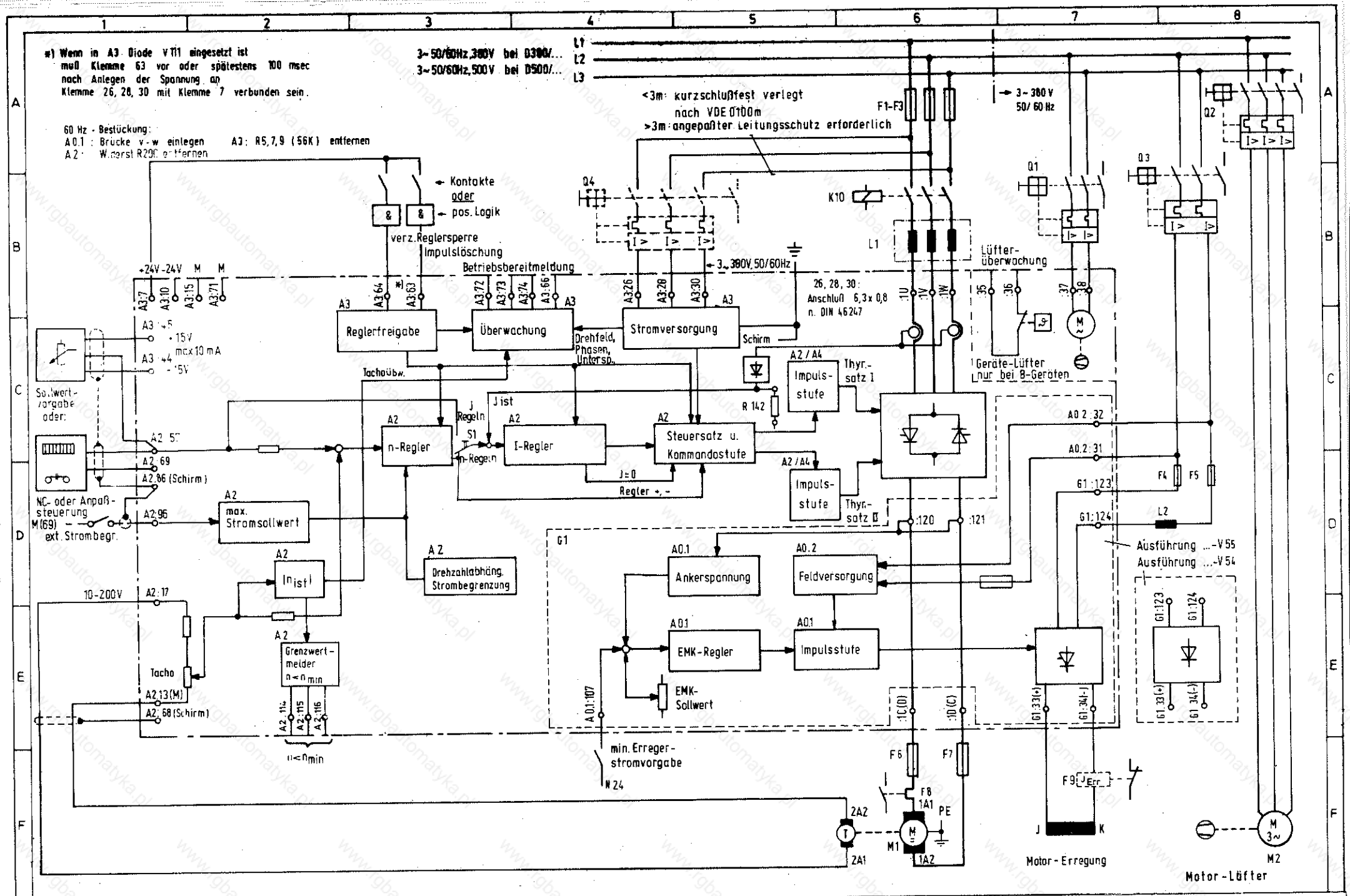
Siemens AG Österreich GWW-T

Maßbild 500 A . . . 1050 A
Lage der Leiterplatten

C98130-A1015-A201-*-27

Blatt 1 Bl.

A3 SO 007 - 00282 - 77.04 - 2 m - L & F



				Dat 23. 7. 1980	Hauptspindelantrieb mit Kompaktregl
				Bearb Sebesta	
				Geprüft 27.8	
01		80-08-27		Norm	
Zust	Änderung	Datum	Name		

Siemens AG Österreich
GWW-TAK

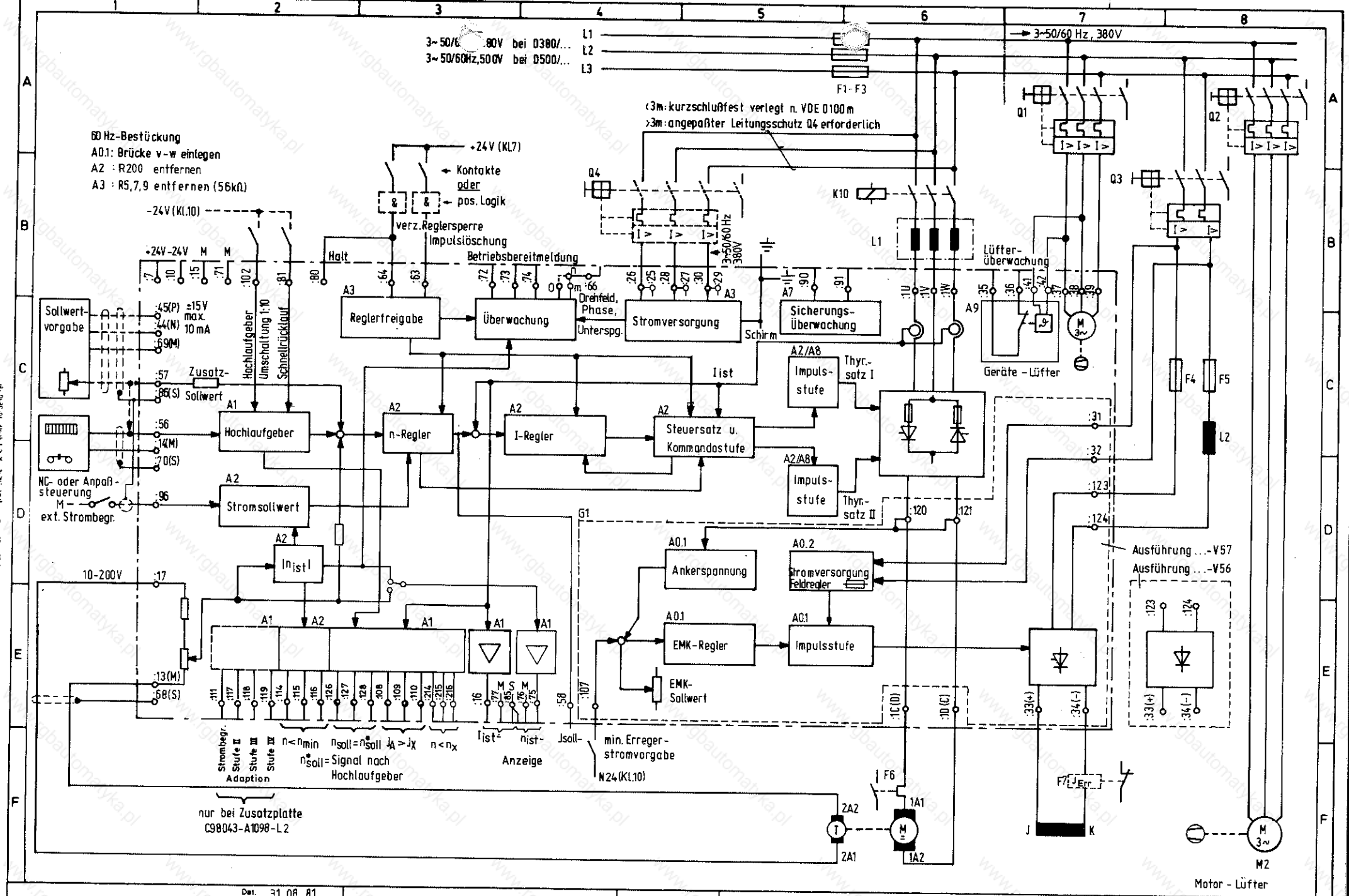
Blockschaltplan und Anschlußvorschlag 35 A . . . 435 A

(B6C)A(B6C)

C98130-A1026-A1-*-12

1 Blatter Blatt

www.rgbautomatyka.pl

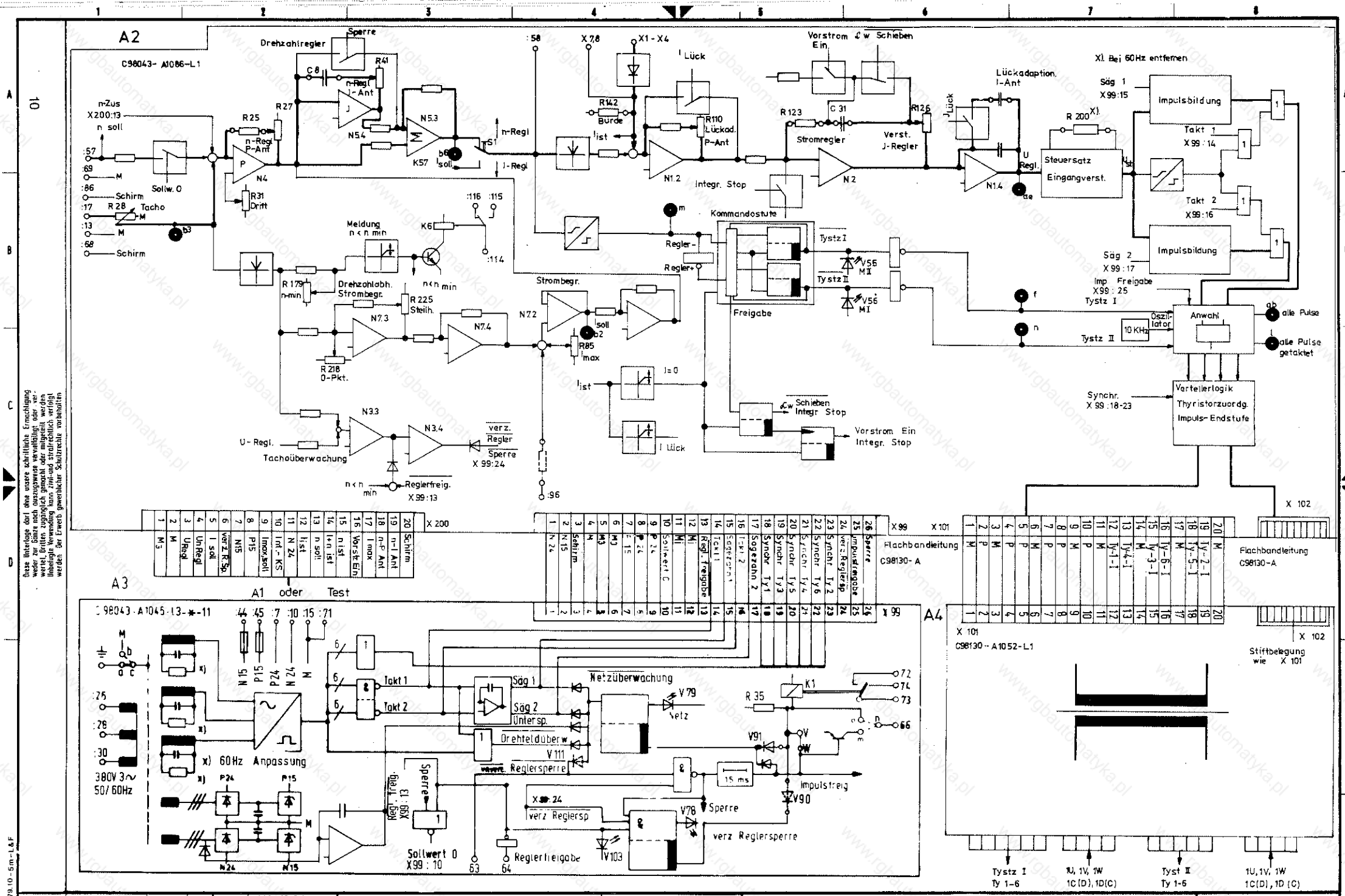


Dat. 31.08.81	Siemens AG Österreich	Blockschaltplan und Anschlußvorschlag 500 A . . . 1050 A	
Bearb. BEIN	GWW-TAK	(B6C)A(B6C)	C98130-A1026-A201-*-12
Gepr. 1.9.81			3 Blätter, Blatt 1
Norm			
01 1.9.81 Zust. Mitteilung Datum Name			

A3

SO 6837 – 01538 – 77 08 – 6m – L & F

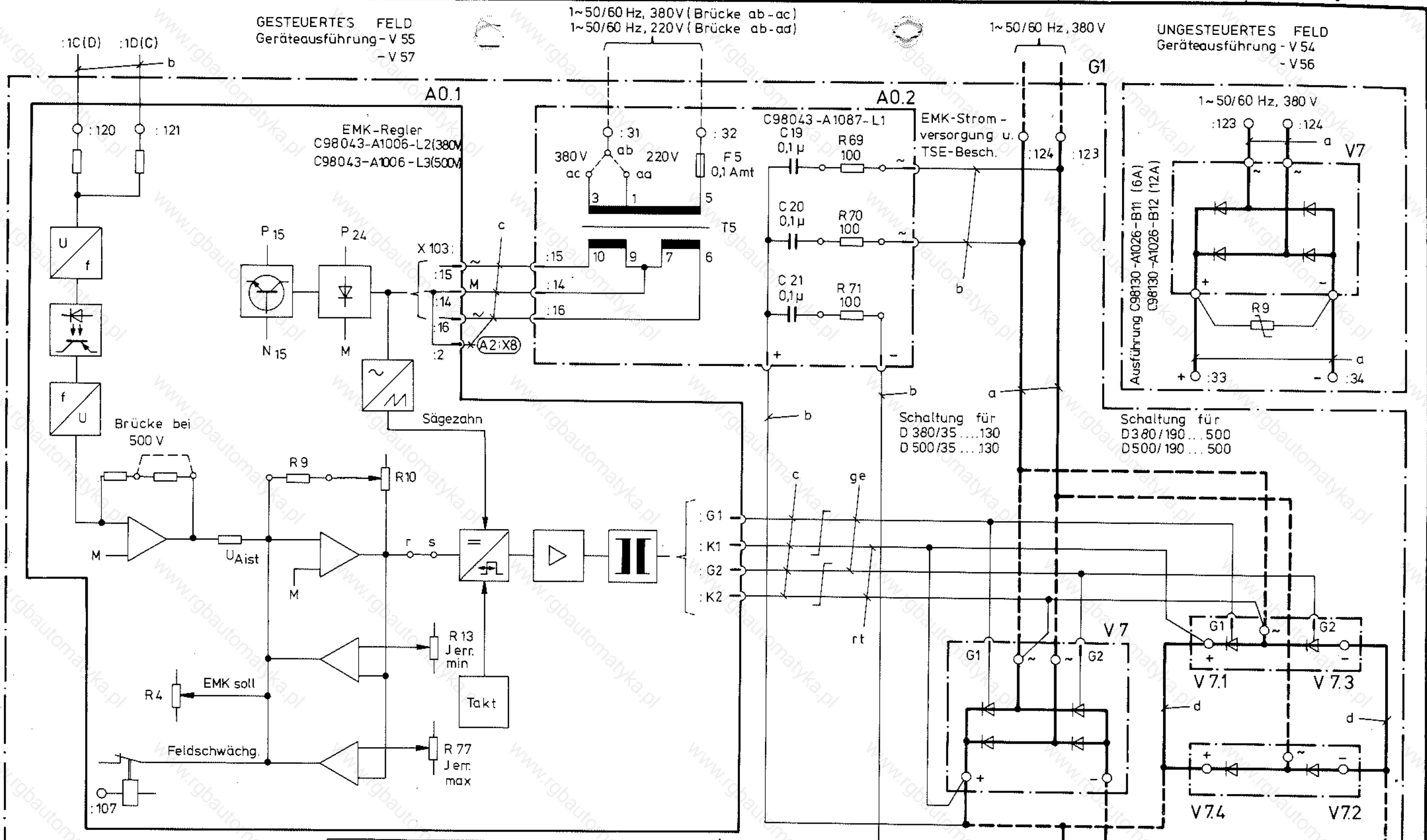
www.rgbautomatyka.pl



Diese Unterlage darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung weder zur Gänze noch auszugsweise verwertet, oder vervielfältigt, oder verwendet, Dritten zugänglich gemacht oder mitgeteilt werden. Unbefugte Verwendung kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Der Urwerb gewerblicher Schutzrechte vorbehalten.

01		80 09 02		Datum	1980-09-02	Hauptspindelantrieb mit Kompaktregler	Siemens AG Österreich	Funktionsplan und Verbindungsleitungen	
				Bearb.	Miedler			(B 6) A (B	
				Gepr.	19.9.80				C98130-A1026- A1-*-11
Zustand	Änderung	Datum	Name	Norm		Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	Blatt 1 / 1 Bl.

SO 007-1536-79.10-5m-L&F



MLFB	Zeichnungs-Nr.	gest.	ungest.	Ankerspg	Feldstrom
6RA8261-3A	C98130-A1026-B1	X		380V	6A
6RA8261-3B	C98130-A1026-B2	X		380V	12A
6RA8261-3C	C98130-A1026-B21	X		500V	6A
6RA8261-3D	C98130-A1026-B22	X		500V	12A
6RA8261-3E	C98130-A1026-B11		X		6A
6RA8261-3F	C98130-A1026-B12		X		12A

a: Yf 2,5
b: Leitung 44 A-0311-20-9
Kurzschlußfest verlegt
c: Ysf 0,5
d: Verschienung

Diese Unterlage darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung weder zur Gänze noch auszugsweise vervielfältigt oder verwertet, Dritten zugänglich gemacht oder mitgeteilt werden. Unbefugte Verwendung kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Der Erwerb gewerblicher Schutzrechte vorbehalten.

Zustand	Änderung	Datum	Name		
02	11103	17.1.81			
01	01261	17.6.80			
53	80/017	16.11.79		Datum	9. 8. 1979
52		24.9.79		Bearb.	Sebesta
51	79/125	10.8.79		Gepr.	
				Norm	

6RA8261-3A....3F

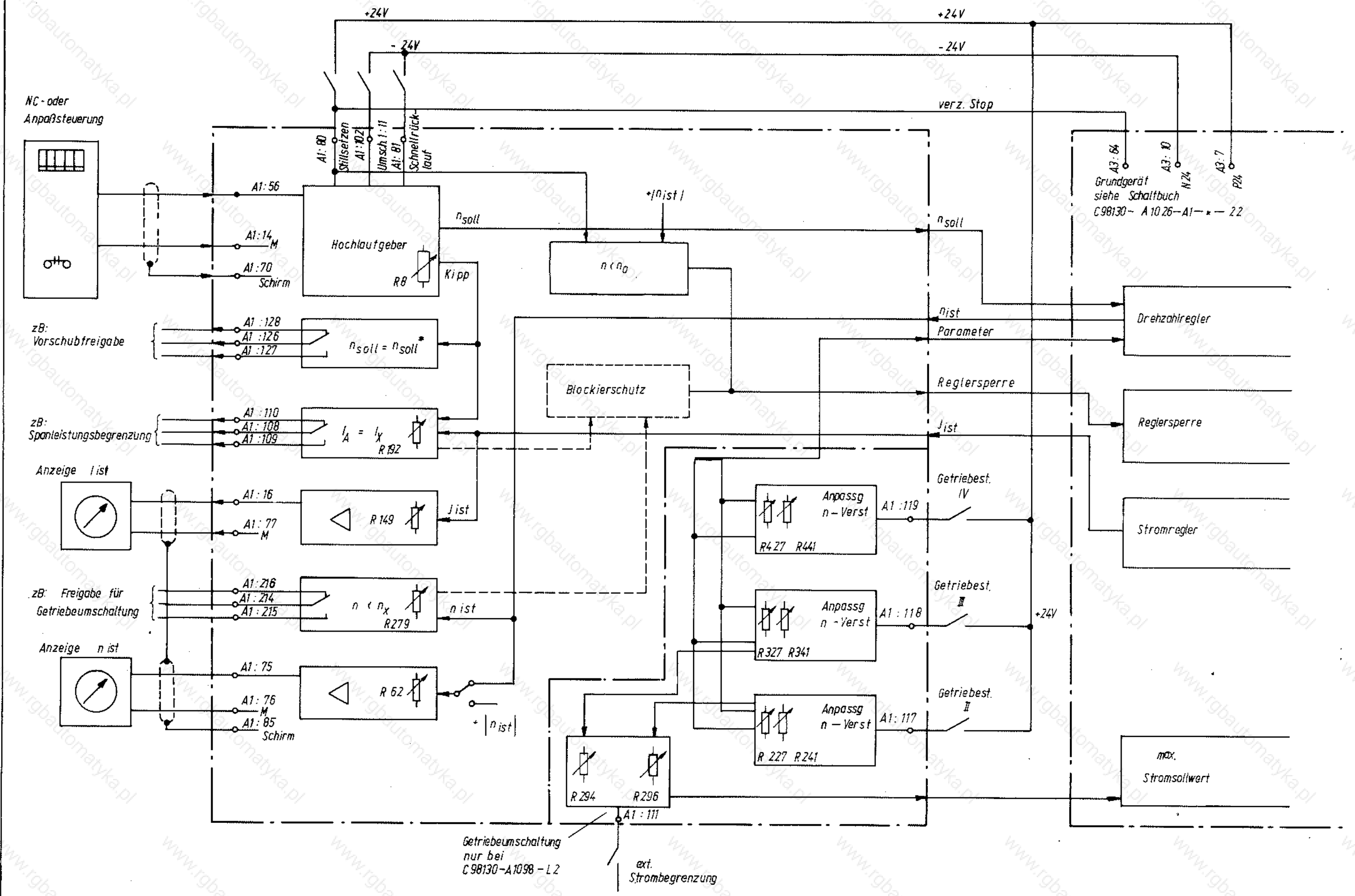
Siemens AG Österreich

Feldversorgungseinheit

= G1

C98130-A1026-B1-X-11

Blatt 1 Bl.



Diese Unterlage darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung weder zur Gänze noch auszugsweise vervielfältigt, oder verwertet, Dritten zugänglich gemacht oder mitgeteilt werden. Unbefugte Verwendung kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Der Erwerb gewerblicher Schutzrechte vorbehalten.

Zustand	Änderung	Datum	Name	Norm			
01		24.9.80		Datum	1980-09-15		
				Bearb.	Miedler		
				Gepr.	15.9.1980		
				Norm		Urspr.	Ers. f.

Siemens AG Österreich

Ers. d.

HSA-Kompaktregler Zusatzbaugruppe

Blockschaltplan, Anschluß

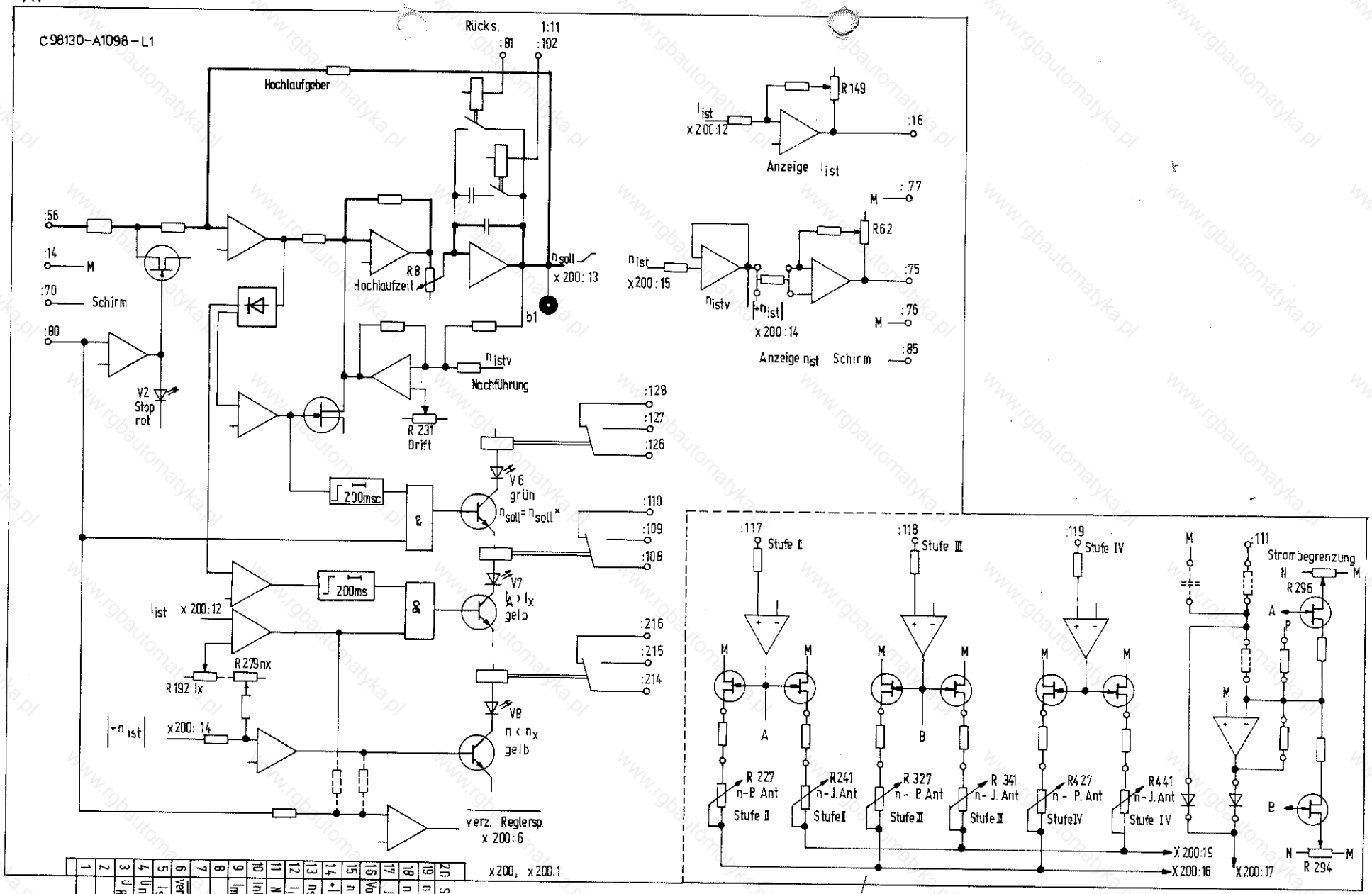
C98043-A1098-L 1 - * - 12

Blatt 1, 2 Bl.

SÖ 007-1536-79.10-5m-L&F

A1

C98130-A1098-L1



Diese Unterlage darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt oder verwertet, Dritten zugänglich gemacht oder mitgeteilt werden. Unbefugte Verwendung kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Der Erwerb gewerblicher Schutzrechte vorbehalten.

			Datum	1980-09-15	
			Bearb.	Miedler	
01		24.9.80	Gepr.	16.9.1980	
Zustand	Änderung	Datum	Norm		

Ursprung | Ers. f. | Ers. d.

Siemens AG Österreich

HSA-Kompaktregler Zusatzbaugruppe

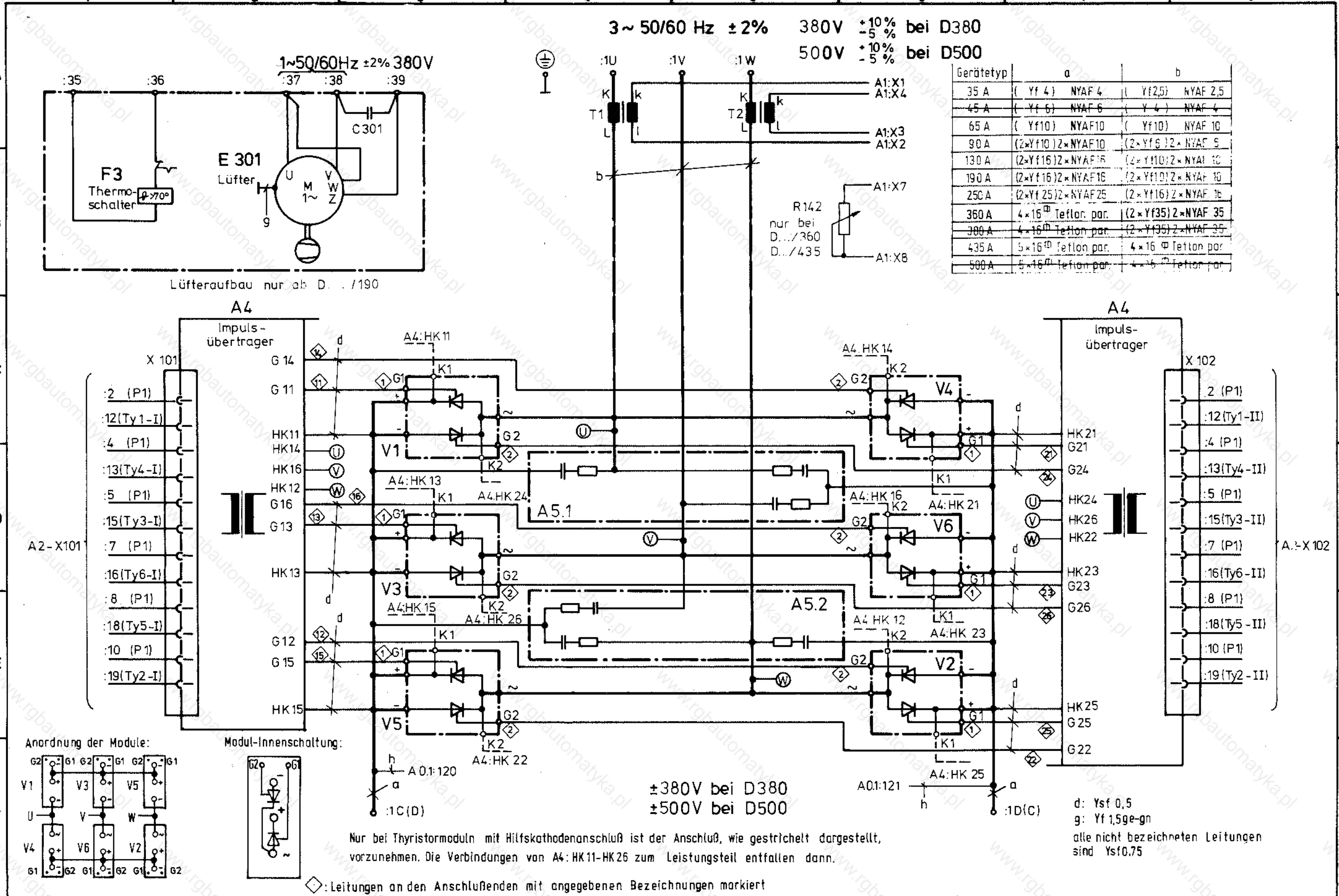
Funktionsplan, Verbindungen

C98043-A1098-L 1 - x - 12

Blatt 2 / 2 Bl.

SO 007-1536-79.10-5m-L&F

13



Gerätetyp	a	b
35 A	(Yf 4) NYAF 4	(Yf 2,5) NYAF 2,5
45 A	(Yf 6) NYAF 6	(Y 4) NYAF 4
65 A	(Yf10) NYAF10	(Yf10) NYAF 10
90 A	(2×Yf10) 2×NYAF10	(2×Yf6) 2×NYAF 6
130 A	(2×Yf16) 2×NYAF16	(2×Yf10) 2×NYAF 10
190 A	(2×Yf16) 2×NYAF16	(2×Yf10) 2×NYAF 10
250 A	(2×Yf25) 2×NYAF25	(2×Yf16) 2×NYAF 16
360 A	4×16 Teflon par.	(2×Yf35) 2×NYAF 35
380 A	4×16 Teflon par.	(2×Yf35) 2×NYAF 35
435 A	5×16 Teflon par.	4×16 Teflon par.
500 A	5×16 Teflon par.	4×16 Teflon par.

±380V bei D380
±500V bei D500

d: Ysf 0,5
g: Yf 1,5ge-gn
alle nicht bezeichneten Leitungen sind Ysf0,75

Nur bei Thyristormoduln mit Hilfskathodenanschluß ist der Anschluß, wie gestrichelt dargestellt, vorzunehmen. Die Verbindungen von A4: HK11-HK26 zum Leistungsteil entfallen dann.

◇: Leitungen an den Anschlußenden mit angegebenen Bezeichnungen markiert

Zust.	Mitteilung	Datum	Name
03	01260	16.6.80	
02			

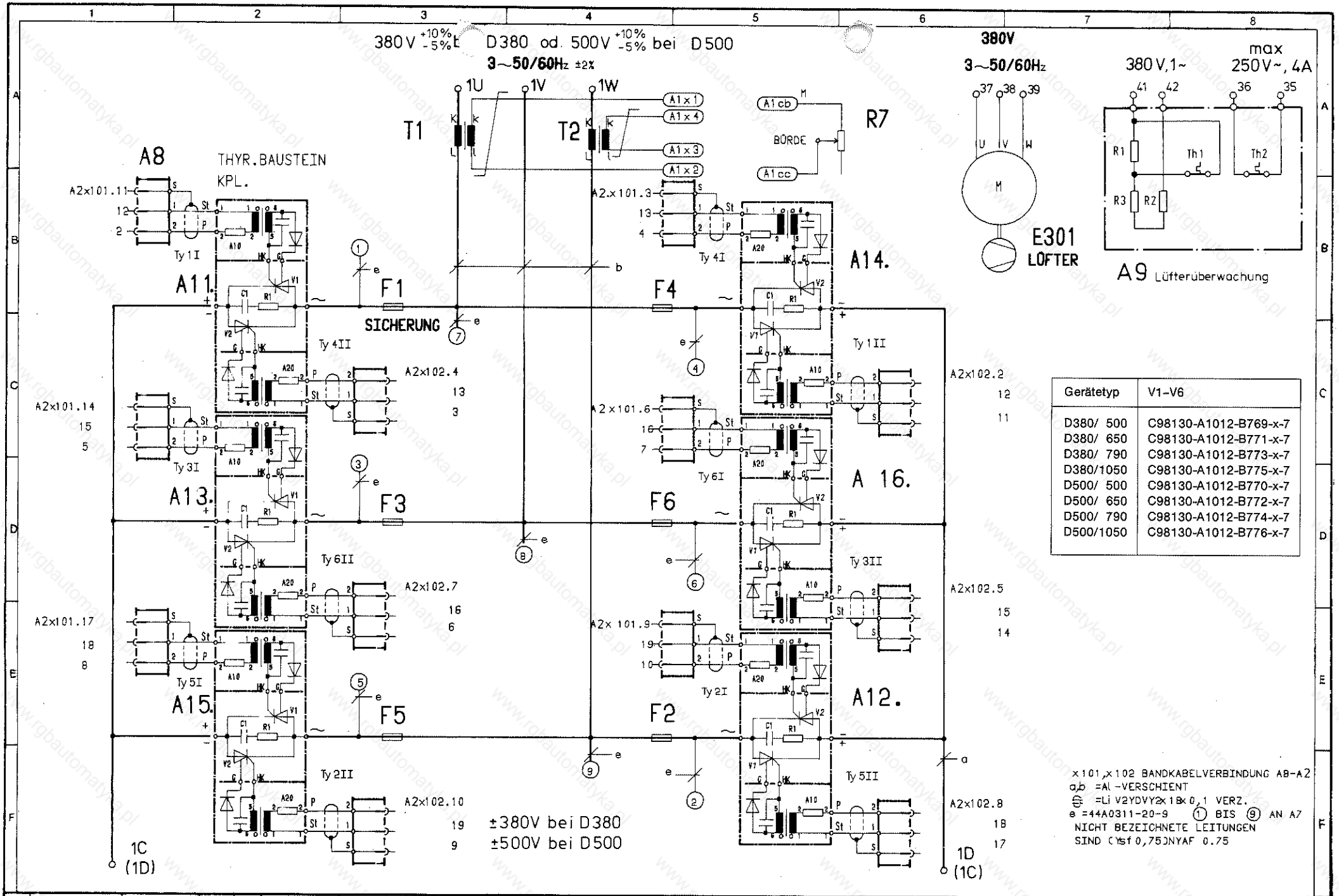
Dat. 6.12.78 — Bearb. Kies — Gepr. — Norm

Siemens AG Österreich
GWW-T

Leistungsteil 35 A ... 435 A

C98130-A1015-B501-✱-11 — 1 Blätter, Blatt

Diese Unterlage darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung weder zur Gänze noch auszugsweise vervielfältigt oder verwertet, Dritten zugänglich gemacht oder mitgeteilt werden. Unbefugte Verwendung kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Der Erwerb gewerblicher Schutzrechte vorbehalten.



Gerätetyp	V1-V6
D380/ 500	C98130-A1012-B769-x-7
D380/ 650	C98130-A1012-B771-x-7
D380/ 790	C98130-A1012-B773-x-7
D380/1050	C98130-A1012-B775-x-7
D500/ 500	C98130-A1012-B770-x-7
D500/ 650	C98130-A1012-B772-x-7
D500/ 790	C98130-A1012-B774-x-7
D500/1050	C98130-A1012-B776-x-7

x101,x102 BANDKABELVERBINDUNG A8-A2
a,b =A -VERSCHIENT
=Li V2YDVY2x1Bx0,1 VERZ.
e =44A0311-20-9 (1) BIS (9) AN A7
NICHT BEZEICHNETE LEITUNGEN
SIND CYsf 0,75DNYAF 0.75

03 Zust.	Mitteilung	Datum	Name	Dat. 1977-07-12	
				Bearb. AUINGER	
				Gepr.	
				Norm	

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT ÖSTERREICH

EIG-TU3

Leistungsteil und Impulsübertrager 500 A . . . 1050 A

C98130-A1015-B701-X-11

Blatter Haft

	TYP	FABR. NR.	INBETRIEBNAHME, SERVICE
MASCHINE			am: von:
MOTOR			am: von: am: von:
SIMOREG	D . . . / . . Mreq-GcG . V5 . –2A	Q6/	am: von:

Potentiometereinstellungen hier eintragen:

A 2
C98043-1086-L1

DREHZAHLABHÄNGIGE STROMBEGRENZUNG			DREHZAHLREGLER		TACHO	DRIFT	STROMREGLER		n_{min}
J_{MAX}	0-Pkt	Kp	J-Ant.	P-Ant.			Verstärk.	Lückadapt	
R 85	R 218	R 225	R 41	R 27	R 28	R 31	R 126	R 110	R 179

A0.1
C98043-1006-L2,3

EMK_{soll}	Kp	φ_{min}	φ_{max}
R 4	R 10	R 13	R 77

A1
C98043-A1098-L1

DRIFT	HOCHLAUF T_h	ix	ANZEIGE Iist	ANZEIGE n_{Ist}	n_x
R 231	R 8	R 192	R 149	R 62	R 279

A1
nur bei C98043-A1098-L2

Stufe II		Stufe III		Stufe IV		Stufe II	Stufe III
$n-P_{Ant}$	$n-J_{Ant}$	$n-P_{Ant}$	$n-J_{Ant}$	$n-P_{Ant}$	$n-J_{Ant}$	J_{grenz}	J_{grenz}
R 227	R 241	R 327	R 341	R 427	R 441	R 296	R 294

Bürdewiderstand:

Geräte-Nenn-strom	Wdgs.-zahl-Wandler	GDA6,5/18 R 142 (auf A1)	B51372 R 142 par. (auf A1)	GRV25S R 142 par. (im Gerät)	GRV25S R 7	Wirksamer Wert	SONSTIGE ÄNDERUNGEN		
		Bürdewiderstand					Bau-teil	Stütz-punkt	Durchg. Maßnahme
35	4	270		–	–				
65	1	560		–	–				
90	1	470		–	–				
130	1	270		–	–				
190	1	180		–	–				
250	1	150		–	–				
360	1		–	33	–				
435	1		–	22	–				
500	1		–	–	22				
650	1		–	–	15				
790	1		–	–	15				
1050	1		–	–	10				

NOTIZEN:

1. Aufl. - 2. 82 - DRUCKWURM